

# Nach dem Frost kommen Bagger

Erdarbeiten am künftigen Sinnengarten in Hergershausen angelaufen / Stauden zum Fühlen, Riechen, Schmecken

Von Petra Grimm

**Hergershausen** ■ Im Sinnengarten an der Alten Schule in Hergershausen geht es derzeit mit Maschinenkraft voran. Nachdem der Verein Herigar kurz vor Weihnachten mit der Umsetzung des Gartens für alle Generationen begonnen hatte, mussten die weiteren Arbeiten ein paar Wochen ruhen, da die Witterung erst zu nass und dann zu frostig war.

Nachdem der Frost jetzt wieder aus dem Boden ist, begannen dieser Tage die Erdarbeiten im ehemaligen Lehrergarten. Zuerst wurde der Oberboden abgeschoben und einige Wildsträucher entfernt, außerdem Metallstangen und ein altes Betonbecken.

„Diese Arbeiten wollten und konnten die Mitglieder nicht mehr nur mit Muskelkraft und Engagement bewerkstelligen“, sagte die zweite Vorsitzende Maren Gatzemeier. Die Firma Aumann rückte mit Bagger, Radlader und Lkw an und fuhr allein 20 Ladungen Oberboden ab.

„Um sich den künftigen

Garten vorzustellen, braucht es aber noch einige Vorstellungskraft“, sagte Gatzemeier. Mit dem angrenzenden städtischen Wiesengrundstück beträgt die Fläche rund 1000 Quadratmeter. Entlang der linken Seite wird die Hainbuchenhecke bis zur Kreisstraße fortgesetzt. Wo bisher Wiese war, wird der Boden mit einer wasserbindenden Decke ausgestattet. Diese besteht aus feinem Kies, der das Wasser in den Boden durchlässt. „Auf diese Fläche wird dann linke Hand ein Metallpavillon aufgestellt, der im rechten Winkel von zwei Laubgängen begleitet wird. Daran sollen künftig Kletterrosen und Clematis die Besucher erfreuen“, erklärte die zweite Vorsitzende.

In die Mitte wird eine rote Kastanie gepflanzt, die mit einer Rundbank versehen wird. So können Besucher den Blick in alle Richtungen schweifen lassen.

Im geplanten zweiten Bauabschnitt, für den der Verein derzeit noch die notwendigen finanziellen Mittel anspart, werden noch Beete vor den Laubgängen angelegt



Mit schwerem Gerät war die Firma Aumann im ehemaligen Lehrergarten an der Alten Schule im Einsatz. Allein 20 Ladungen Oberboden wurden abgefahren.  
Foto: Petra Grimm

und zwei Hochbeete gebaut. Gepflanzt werden Stauden zum Fühlen, Riechen und Schmecken. Nicht kitschig und nicht rustikal soll es aus-

sehen. Inspirieren ließ sich Herigar von den Entwürfen der Studenten der Hochschule Geisenheim, die den „Garten für alle“ als Semesterar-

beit bearbeitet hatten. Der Sinnengarten ist nun ein weiteres Projekt des am 3. Oktober 2009 gegründeten Vereins, der sich um die Verwal-

tung und sinnvolle Nutzung der zum Dorfgemeinschaftshaus umgebauten Alten Schule in Hergershausen kümmert.